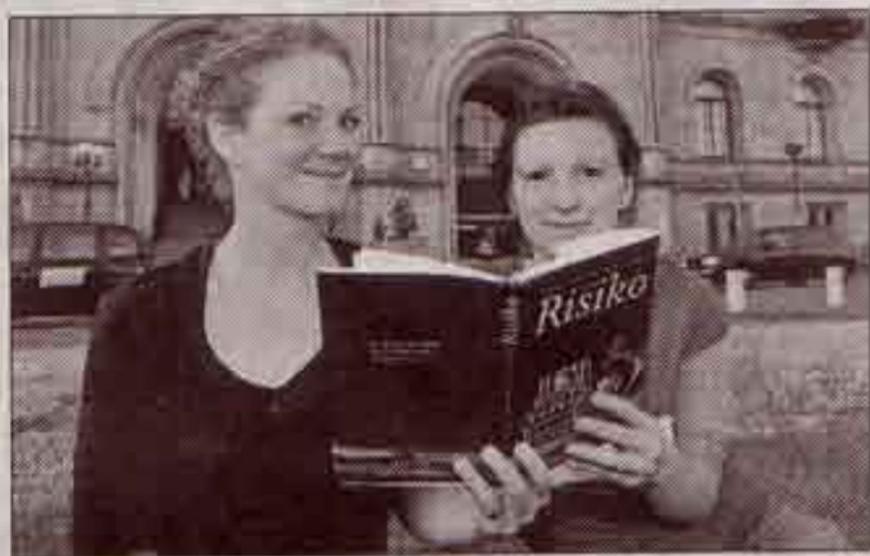


# Nur 400 Besucher bei Buchmesse

## Premiere leidet unter Hitze



Beifall fürs Buch: Alexa Hennig von Lange (links) und Yala Pierenkemper.

Eine gelungene Premiere ist es gewesen, doch mit weniger Zuschauern als erwartet: Das hochsommerliche Wetter hat den Veranstaltern der ersten Uni-Buchmesse „Wortwechsel“ am Sonnabend die Bilanz getrübt. Nur 400 Besucher ließen sich von der Literatur locken, etwa 600 mehr hatte sich das Organisationsteam um Yala Pierenkemper erhofft. Selbst zur Lesung mit Schirmherrin Alexa Hennig von Lange am Abend kamen lediglich 30 Zuhörer. Doch die Veranstalter dürfte trösten, dass die Aussteller für Konzept und Organisation nur lobende Worte fanden.

Von hannoverschen Kleinverlagen wie Revonnah, zeter & mordio oder Wehrhahn bis zum Frankfurter Branchenriesen Suhrkamp reichte das Spektrum der 40 Aussteller. Und sie alle waren trotz der verhaltenen Besucherresonanz zufrieden, man habe Zeit für „gute Gespräche“ gehabt. „Für uns ist die Messe ein wichtiges Forum, um Studenten und Professoren direkt zu erreichen“, meinte Suhrkamp-Vertriebsleiter Thomas Kluge. Auch Heiko Postma und Johann Tammen von der Zeitschrift „die horen“ lobten die Idee einer neuen Hannover-Buchmesse neben der etablierten „Buchlust“ im Herbst. „Man sollte aber einen Termin im Frühjahr statt im Sommer wählen“, meinte Postma. Das wollen die Veranstalter bei der fürs nächste Jahr geplanten Neuauflage beherzigen.

ste